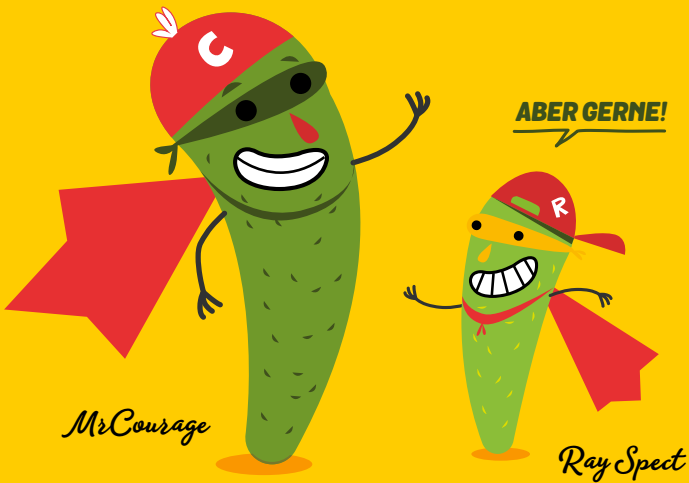




UND WENN WIR DIE „REITZEL ATTITÜDE“ LEBEN WÜRDEN?!



Unsere Mission

Die Pflanzen in köstliche
Pickles zu verwandeln für eine
gesunde und genussreiche
Ernährung.
Mit Respekt!

Unsere Vision

In der Welt der Pickles
eine Referenz zu sein.
Unsere Trümpfe: **Kreativität,
Wettbewerbsfähigkeit,
Attraktivität!**



Die Reitzel-Attitüde?

Das heisst Mut zu haben und zwar gemeinsam.

Weil wir ein besonderes Unternehmen sind, setzen wir uns mit unseren Überzeugungen auseinander und arbeiten gemeinsam daran, unsere Persönlichkeit zum Ausdruck zu bringen.

Unsere Arbeit führte zum Ergebnis, dass **Mut** unsere grösste Tugend ist, welche die Frauen und Männer, die unser Unternehmen ausmachen, auch nach aussen tragen und konkret leben möchten.

Das, was wir Tag für Tag in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen umsetzen möchten, ist: die „**Reitzel-Attitüde**“. Die Reitzel-Attitüde bedeutet mutig zu sein. Das Herz und die Energie zu haben, etwas zu wagen, tapfer zu sein und Durchhaltevermögen zu zeigen. Nicht aufgeben, sich nicht entmutigen lassen, keine Angst haben, die eigenen Werte nicht durch oft unnötige Kompromisse verleugnen und « Nein » sagen können.

Es heisst in gewisser Weise, darauf zu achten, sich selbst zu respektieren, indem man andere respektiert und ebenso die Natur, die uns am Leben erhält.

Die Reitzel-Attitüde heisst mutig sein, und zwar gemeinsam.

Beim gemeinsamen Arbeiten kommt dem Teamgeist grosse Bedeutung zu. Wir müssen darauf achten, dass er gelebt wird. So wird gemeinsames Engagement, das auf ein Ziel gerichtet ist, zum Synonym für Erfolg. Gemeinsam sind wir stärker, flexibler, um unsere Vision zu konkretisieren und unsere Mission zu erfüllen.

Und schliesslich gehört es auch zur Reitzel-Attitüde, entspannt zu bleiben, Angelegenheiten objektiv zu betrachten und den Sinn für Humor zu bewahren ... Kurz gesagt, die Dinge mit dem nötigen Ernst anzugehen, ohne uns selbst dabei allzu ernst zu nehmen!

Bernard Poupon

1



**MUT IST,
ANDERS ZU DENKEN UND
ZU HANDELN!**

P. 6

2



**MUT BEDEUTET,
SICH SELBST, DIE
ANDEREN UND DIE NATUR
ZU RESPEKTIEREN!**

P. 12

3



**GEMEINSAM MUTIG ZU
SEIN BEDEUTET, TEAMGEIST
ZU ENTWICKELN!**

P. 24

4



**MUT BEDEUTET, IN ERSTER
LINIE UNSERE ARBEIT
ERNST ZU NEHMEN STATT
UNS SELBST!**

P. 28

1

MUT IST, ANDERS ZU DENKEN UND ZU HANDELN!



Und wenn wir aus dem Rahmen fielen? Und wenn wir trotz den Risiken des Marktes unsere Persönlichkeit bekräftigten? Und wenn wir wagten „Nein“ zu sagen? Und wenn wir zugeben würden, dass wir nicht perfekt sind und uns bemühen, uns zu verbessern?

Wagen, anders zu denken und zu handeln... ist bei Reitzel die Regel Nr. 1! Das bedeutet, sich selbst zu hinterfragen, lernfreudig zu sein, keine Angst zu haben, zu erforschen, zu erfinden, sich manchmal zu irren... und von Neuem zu beginnen!





VERTRIEB

„Unsere Kunden möchten Preise? Wir bieten Ihnen Wert.“



Reitzel ist ein Unternehmen von überschaubarer Grösse, das hochwertige Produkte anbietet und einen Kundenservice von hohem Niveau vorweisen kann.

Aus diesem Grund können wir nicht mit Herstellern rivalisieren, die unseren Markt

nach unten ziehen. Und wir möchten das auch nicht, denn es entspricht nicht unserem Berufsbild. Wir haben uns also entschieden, nicht bei Ausschreibungen teilzunehmen, deren Ziel es ist, die niedrigsten Preise zu erhalten, auch wenn wir so das Risiko eingehen, Chancen zu verpassen. Indem wir jedoch denselben Kunden einen Mehrwert im Bereich Marketing und Verkauf anbieten, schaffen wir es, uns zu behaupten. Auf diese Weise haben wir uns ganz selbstverständlich unseren eigenen Platz erobert: den eines Partners, der seine Kunden in ihrem Beruf als Verteiler begleitet, und nicht den eines einfachen Lieferanten.

DOMINIQUE METTRAUX, Vertriebsleiter -
Reitzel Schweiz

KOMMUNIKATION

„Besser sich selber zu äussern, als es den anderen zu überlassen.“



Wenn ein Unternehmen das Wort ergreift, geht es auch ein Risiko ein. Das Risiko, dass seine Aussage verzerrt, zusammengefasst oder missbraucht wird, um eine These oder Polemik zu unterstützen... In Zeiten, wo das Made in France leidenschaftlich befürwortet wird, ist es leicht, unser Wirtschaftsmodell zu kritisieren. Trotzdem finde ich es völlig normal, ja sogar notwendig, sich dieser Gefahr auszusetzen: es ist besser, sich selber zu äussern, als es den anderen zu überlassen! Wir haben den Medien oft unsere Pforten geöffnet, und manchmal waren wir vom Bild, das sie von unserer Firma zeichnen, enttäuscht. Sei's drum: wir werden weiterhin transparent über unsere Vorgehensweisen informieren, unser Unternehmen valorisieren und unsere Tätigkeit verteidigen.

EMMANUEL BOIS, Chief Operating Officer -
Reitzel Frankreich

PARTNERSCHAFT

„Unseren Essigaufguss zur Beheizung eines Zoos zu verwenden, da musste man erst einmal draufkommen!“



Wir bei Reitzel haben einen gesunden Menschenverstand und gute Ideen. Essigaufguss, welcher zur Konservierung der aus Indien stammenden Cornichons dient, wurde früher in eine Kläranlage geleitet, die ihn aufbereitete, ohne ihn weiter zu verwerten. Da es sich um grosse Mengen handelte, war dies eine kostspielige Angelegenheit mit hohem Energieverbrauch. Aber seit 2011 wird ein Teil des Saftes nicht mehr vernichtet: er wird zum Zoo von Beauval transportiert und in eine Biogasanlage geleitet, welche die Glashäuser und Unterkünfte der Tiere heizt. Das ist nicht kompliziert, aber es ermöglicht, Geld zu sparen und gleichzeitig Energie zu gewinnen. Wir liefern jede Woche mit einem Zisternen-Traktor 30 m³ Saft. Und da der Zoo gleich neben unserer Fabrik in Bourré liegt, ist die Kohlenstoffbilanz der Operation sehr niedrig.

CHRISTOPHE GUDIN, Group Industrial Director

**MUT BEDEUTET,
SICH SELBST,
DIE ANDEREN
UND DIE
NATUR ZU
RESPEKTIEREN!**



Respekt ist in unseren Genen verwurzelt. Im Alltag drückt er sich in einem verständnisvollen Verhalten unter Kollegen aus. Er ist die Basis für unsere Arbeitsregeln, ein Garant für unsere Effizienz und Gelassenheit. Er kommt auch auf gesellschaftlichem Niveau zum Tragen, durch unsere Umweltmassnahmen und unserem Engagement in den Bereichen Philanthropie und Fairtrade. Gemeinsam können wir stolz darauf sein, einem Unternehmen anzugehören, welches den Mut hat, seine Überzeugungen konkret umzusetzen!





PSYCHISCHE BELASTUNGEN

„Ich fordere jeden auf, anderen Menschen gegenüber achtsam zu sein.“



Auch bei Reitzel hat es schon Fälle von Burn-out gegeben. Wir nehmen dieses Thema sehr ernst und fordern jeden auf, auf die ersten Signale zu achten, aus denen man ersehen kann, dass es einem

Kollegen nicht gut geht: z. B. Isolation, fehlendes Feedback über seine Arbeit... Vor allem sollte man keinesfalls denken, dass es sich bei den Opfern um labile Menschen handelt, im Gegenteil: meistens sind es solide Persönlichkeiten, die sich sehr in ihre Arbeit einbringen und Stress gut bewältigen. Diesen Mitarbeitern, die sich manchmal zu grosse Herausforderungen aufbürden, rate ich, sich ein Recht auf Fehler einzuräumen und klug genug zu sein, Personen in ihrem Umfeld um Hilfe zu bitten, sowie den Mut zu haben, zuzugeben, dass man sich geirrt hat und zu handeln... bevor es zu spät ist.

SYLVIANE JACQUIER, Leiter Human Resources - Reitzel Schweiz

SICHERHEIT

„Vor allem ein Qualitätsvektor für unsere Arbeit.“



Hier bei Reitzel ist Sicherheit ein wichtiges Thema, denn wir sind der Ansicht, dass sie nicht nur ein Kontrollkästchen zum Abhaken ist, sondern ein Qualitätsvektor für unsere Arbeit. Aus diesem Grund unternehmen wir mehr, als wir gesetzlich verpflichtet sind: wir implementieren Prozeduren für die Gestaltung der Arbeitsplätze, wir adaptieren die Organisation der Tätigkeiten, investieren in besonders sichere Maschinen... Es ist bemerkenswert, wie sehr sich die Einstellung der Teams zu diesem Thema in wenigen Jahren verändert hat. Früher wurden die Sicherheitsregeln als Hindernisse bei der Arbeit betrachtet, heute sind sie gut in den Arbeitsprozess integriert. Jeder beachtet sie, denn alle haben verstanden, dass bei einem Unfall nicht das Unternehmen zu Schaden kommt, sondern der verunfallte Mitarbeiter.

MICHEL ZWEIACKER, Technischer Leiter und Sicherheitsverantwortlicher - Reitzel Schweiz

FAIRTRADE

„Unsere Beziehung zu den Landwirten geht weit über die einfache Zulieferung hinaus.“



5 000 bis 6 000 indische Landwirte arbeiten jedes Jahr mit Reitzel. Ich sage bewusst „mit“ und nicht „für“, denn unsere Beziehung geht weit über die einfache Zulieferung hinaus. Um ihnen das beste und gerechteste Einkommen zu ermöglichen, untersuchen wir ihre Randbedingungen und Bedürfnisse, die wir dann mit denen unseres Unternehmens konvergieren. Dank einem grossen personellen und technischen Einsatz in den Feldern stehen wir jedem Einzelnen zur Seite. Im Rahmen eines Fairtrade-Programms haben wir uns auch entschlossen, uns vom Modell der vertragsbasierten Landwirtschaft (Contract Farming) zu lösen und die Landwirte bei einem Zusammenschluss in Genossenschaften zu begleiten, was ihnen eine bessere Verhandlungsposition verschafft. Wir bemühen uns, mit ihnen eine langfristige Beziehung aufzubauen, bei der alle Beteiligten auf ihre Kosten kommen.

GAËL AZATKHANIAN, Group Agri and Sustainable Development Manager

EINKAUF

„Damit wir Erfolg haben, müssen unsere Lieferanten gut leben.“



Es gibt zwei Arten den Einkauf zu handhaben: entweder strebt man einen rein wirtschaftlichen Gewinn an, indem man aggressiv mit den Lieferanten umgeht, oder man versucht, die Wertschöpfung mit den Lieferanten zu teilen. Bei Reitzel sind wir Anhänger der zweiten Vision. Damit wir Erfolg haben, müssen unsere Lieferanten gut leben, und umgekehrt. Wir schaffen landwirtschaftliche Produktionsketten, die auf Langfristigkeit angelegt sind, und unser Fortbestand hängt folglich von dem ihrigen ab. So basieren unsere Einkäufe nie ausschliesslich auf finanziellen Kriterien. Wenn wir Ausschreibungen durchführen, suchen wir ein Gleichgewicht zwischen dem Preis, der Qualität des Produkts, dem Schutz der Angestellten, der Erhaltung der Umwelt... Auch dies kommt in unserem Slogan „le goût de l'équilibre“ zum Ausdruck!

BRICE CANIVET, Group Purchase Director



WAS REITZEL FÜR EINE BESSERE WELT UNTERNIMMT!

Unsere Aktionen auf internationaler Ebene

ÜBER UNSERE SPENDEN AN DEN VEREIN CARDTS (Citizens alliance for rural development and training society) unterstützen wir das Waisenhaus von Kunigal in Indien. Nur wenige Kilometer von unserer Fabrik entfernt gelegen, beheimatet dieses Waisenhaus ungefähr 50 Kinder.

WIR UNTERSTÜTZEN HANDICAP INTERNATIONAL seit über 20 Jahren. Bernard Poupon, CEO von Reitzel, ist übrigens Präsident von Handicap International Schweiz.

WIR ERHIELTEN DIE FAIRTRADE ZERTIFIZIERUNG in 2016 für über 500 indische Bauern, die in zwei Genossenschaften zusammengefasst sind und Mini-Mais anbauen. Dank der Beiträge der Schweizer Konsumenten erhalten diese Genossenschaften eine Entwicklungsprämie, um ein soziales Projekt ihrer Wahl zu finanzieren.

Unsere Umweltverpflichtungen

WIR FÖRDERN LOKALE CORNICHONS-ANBAUER IN FRANKREICH UND IN DER SCHWEIZ. Den Anbau von Cornichons in diesen Ländern wiederzubeleben, ist eine echte Herausforderung, die aber im Einklang mit der Rückkehr zum „Lokalen“ steht, welche von den Konsumenten sehr geschätzt wird. Und wir sind überzeugt, dass es uns dank der Unterstützung von motivierten Landwirten gelingen wird!

WIR SIND MITGLIED DER GLOBAL GAP (Global good agricultural practices) seit 2016. Dieses freiwillige Zertifizierungssystem zielt darauf ab, weltweit eine für die Landwirte, Händler und Konsumenten sichere Produktion zu gewährleisten. Reitzel implementierte auch ein *Local Gap* Pilotprogramm für seine R&D Farmen in Indien und für ungefähr 30 vertragsgebundene Landwirte.

WIR BAUEN DEN BIO-SEKTOR AUS, und zwar durch die regelmässige Erhöhung des Anteils von Bio-Cornichons aus Polen und Deutschland. Ein mittelfristiges Ziel ist es auch, biozertifizierte Cornichons in Indien, unserem wichtigsten Beschaffungsland, anzubauen.

WIR FÜHREN EINEN ISO 50 001 ZERTIFIZIERUNGSPROZESS DURCH, um Verschwendung zu bekämpfen und unseren Energieverbrauch zu reduzieren, zuerst in unserer Schweizer und bald auch in unserer französischen Produktionsstätte.

**GEMEINSAM
MUTIG ZU
SEIN BEDEUTET,
TEAMGEIST
ZU ENTWICKELN!**



Unser Unternehmen ist eine Summe von Einzelpersonen, aufgeteilt in verschiedene Abteilungen und auf verschiedene Produktionsstätten. Wir teilen alle die gleiche Vision: DIE Referenz auf dem Pickles-Sektor zu werden! Doch es ist nicht so einfach, jeden Tag „zusammen“ zu arbeiten, also Informationen untereinander zu teilen, Ideen vorzuschlagen, mit neuen Menschen zu kooperieren...
Wagen wir es doch unsere Komfortzone zu verlassen: stehen wir zu uns als Gruppe. Denn man ist stärker und glücklicher, wenn man im Team arbeitet!





INFORMATIONSSYSTEME

„Bald werden wir nicht mehr als Produktionsstätte denken, sondern als Gruppe.“



Die Informationssysteme sind für verschiedene Projekte verantwortlich: Cornimax für eine einzige Verwaltungssoftware, ein zentralisiertes und gemeinsames Informationsmanagement, Kommunikations-

Tools... Resolut bereichsübergreifend, erfordert dieses Vorgehen, dass sich die Abteilungen und Filialen kennenlernen, um gut zusammenzuarbeiten. Eine ziemlich grosse Herausforderung für eine Gruppe, die bis dahin mehr oder weniger aus eigenständigen Einheiten bestand! Es wurden interdisziplinäre Teams gebildet, um dieses Projekt zu behandeln. Cornimax ermöglichte bereits manchen Abteilungen wie dem Vertrieb und der Qualitätssicherung, ihrer Isolation zu entkommen, um perfekt integriert zu werden. Viele Projekte scheinen endlos zu sein, aber man kann bereits Entwicklungen hinsichtlich der Unternehmensprozesse und -kultur feststellen. Die kollektive Dynamik kommt in Schwung. Bald werden wir nicht mehr als Produktionsstätte denken, sondern als Gruppe!

OLIVIER MICHEL, Group Information Systems Director

MANAGEMENT

„Während meiner 30-jährigen Tätigkeit konnte ich beobachten, wie der Teamgeist gestärkt wurde.“



In meinem Privatleben begeistere ich mich für Fussball und Radsport. Was ich am Sport am meisten schätze sind die vermittelten Werte: Kampfgeist, Mut, Durchhaltevermögen und Teamgeist. Werte, die ich soweit wie möglich bei meiner täglichen Managementpraxis und bei der Ausbildung neuer Mitarbeiter anwende. Während meiner 30-jährigen Tätigkeit konnte ich beobachten, wie der Teamgeist gestärkt wurde. Jeder hat verstanden, dass das Kollektiv eine Stärke ist und ermöglicht, effizienter zu arbeiten. Und auch gelassener! Heute sind meine Teams sehr gut eingespielt und ich habe den Eindruck gewonnen, dass sich dieser Zusammenhalt auf die Gesamtleistung des Unternehmens auswirkt. Jeder hat seinen Platz gefunden, kennt seine Aufgaben, weiss, dass er auch auf seine Kollegen zählen kann, um weiterzukommen und sich in seiner Arbeit zu entfalten.

CHRISTOPHE COSTA, Einsatzleiter - Reitzel Schweiz

ERFAHRUNG „LEBE MEIN LEBEN“

„Ich stelle fest, dass wir eine Gruppe sind, welche stets bereit ist, sich gemeinsam weiter zu entwickeln.“



Ich habe an einer von Reitzel organisierten Erfahrung „Lebe mein Leben“ teilgenommen, indem ich für ein paar Tage in die Schweizer Einheit eingetaucht bin. Ich wurde nicht nur gut aufgenommen und betreut, sondern habe auch viel dazugelernt. Die Tatsache, dass man in ein und demselben Unternehmen einer Kultur, Sprache und einem Arbeitsumfeld ausgesetzt sein kann, das sich stark von den meinigen unterscheidet, war für mich sehr bereichernd! Ich konnte auch Vorgehen und technische Hilfsmittel beobachten, über die wir in Indien nicht verfügen, das war wirklich interessant. Und ich war beeindruckt vom Engagement der Mitarbeiter und deren Teamgeist. Letztendlich erinnerte mich diese Erfahrung daran, dass wir eine Gruppe sind, welche stets bereit ist, sich weiter zu entwickeln und neue Dinge zu erforschen, um Fortschritte zu erzielen.

NARASHIMA MURTHY V. H., QA/QC/PD Assistant General Manager - Reitzel Indien

**MUT BEDEUTET,
IN ERSTER LINIE
UNSERE ARBEIT
ERNST ZU
NEHMEN STATT
UNS SELBST!**



Wenn man von einem Cornichon spricht, fällt es schwer, ein Lächeln zu unterdrücken... Wir können uns glücklich schätzen: unser Spitzenprodukt ist nicht nur ein Synonym für Genuss und Geselligkeit, sondern auch noch ganz besonders sympathisch! Dies ist zweifellos der Grund, warum sich unsere DNA durch Humor auszeichnet: eine entspannte Haltung gegenüber den Kunden, eine allgemeine Kultur des Scherzens innerhalb des Unternehmens, schräge Kommunikationsaktionen... Der Ausdruck einer Geisteshaltung, die in keiner Weise die Qualität unserer Produkte und Serviceleistungen beeinträchtigt!



**WERBUNG**

„Wenn man ein bisschen frech ist, ist alles möglich - auch wenn man kein grosses Budget hat.“



Für die Lancierung unserer Produktlinie von aromatisierten Cornichons der Marke Le Jardin d'Orante benötigten wir einen echten Kommunikationsboost. Damals, im Jahr 2013, war die Marke noch unbekannt im Cornichon-Regal. Eines der Rezepte trug den Namen „Hot“, was uns dazu inspirierte, den Ex-Pornostar Clara Morgane zu bitten, in einem Web-Video als sexy Gastgeberin bei einem Apéro zu fungieren und Botschafterin des Sortiments zu werden. Ein gewagtes Vorhaben, das rückblickend perfekt die Geisteshaltung der Reitzel Gruppe widerspiegelt! Von der parodistischen Note des Konzepts begeistert, willigte Clara Morgane sofort ein. Der Film war mit 600 000 Views auf unserer YouTube-Seite und mit Kommentaren in zahlreichen TV- und Radiosendungen ein echter Knüller. Der Beweis dafür, dass wir ohne grosses Budget, aber mit Frechheit mit viel grösseren Herstellern rivalisieren können!

**CHARLOTTE SCHMIDT, Marketing Head GMS
and Food Service - Reitzel Frankreich**

HANDELSBEZIEHUNGEN

„Unser Humor ist unsere Verkaufsstärke!“



Bei meinen Kundenbesuchen staune ich immer wieder, wie sehr wir in menschlicher Hinsicht geschätzt werden. Natürlich bilden unsere Produkte, unsere Professionalität und unsere Servicequalität die Grundlage, aber unsere Geselligkeit, unser Humor und unser eher entspannter Stil sind ebenfalls entscheidende Elemente. Früher arbeitete ich in einem multinationalen Unternehmen und Sie können mir glauben, dass die Stimmung dort sehr viel kühler war! Unsere Kunden schätzen es, Geschäfte mit sympathischen Leuten zu machen, welche die Dinge nicht komplizieren. Kein Wunder, dass unsere Meetings oft mit einem gemeinsamen Essen enden, bei dem auch private Themen angesprochen werden, was nicht allgemein üblich ist. Das schafft Bindungen, die sehr wichtig sind, wenn es darum geht, neue Aufträge zu ergattern.

**NADIA IMOBERSTEG, National Key Account Manager
Retail - Reitzel Schweiz**

DIE KALENDER

„Wir sind stolz darauf, ein Cornichon als Emblem zu haben!“



Wir bei Reitzel nehmen unseren Beruf sehr ernst, was uns aber nicht daran hindert, über uns selbst zu lachen und vom Sympathiekapital unseres Starprodukts zu profitieren. Unsere Kalender sind ein guter Beweis dafür! Ursprünglich konzipiert, um mit dem Brauch der traditionellen Weihnachtskarten zu brechen, setzen sie jedes Jahr aufs Neue das Cornichon in all seinen Formen in Szene. Normalerweise ziemlich schräg, oft überraschend und immer sehr humorvoll. Wo andere Unternehmen eine eher klassische Kommunikation mit ihren Kunden und Partnern vorziehen würden, zögern wir nicht aus dem Rahmen zu fallen. Wir sind auf jeden Fall stolz darauf, ein Cornichon als Emblem zu haben!

**MARGOT ZBINDEN, Communication &
Event Manager - Reitzel Schweiz**





**Eine Frage?
Ein Kommentar?**
communication@reitzel.ch